Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 332

ANFANG

Königl. Akademie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR 2

ACTA

specialia.

betreffend:

das Ehren-Comité

der

akad. Jubiläumsausstellung

Actenbd. 4 Abthlg. No. 17 A.

Vol.

332

Blatt.	Datum.		No. fremde.	No. dieseitige.			
11.	18.	1.		161.	v. Pommerfeld, daß der Vorgang das Verzeichniß der Mitglieder genehmigt habe.		
12.	25.	1.		202.	Buchkemann dankt für Wahl zum Mitgliede des Ehrenausschusses.		
13–15.	24.	1.		208.	v. Holten liefert Verzeichniß des Comités.		
16.	"			216.	v. Forckenbeck nimmt dankend die Wahl zum Mitgliede des Ehrenausschusses.		
17.	29.	1.		238.	Herzog Ernst v. Cob. Gotha	do.	do.
18.	"			239.	Minister Maybach	do.	do.
19.	30.	1.		255.	v. Reuß.	do.	do.
20.	2.	2.		273.	Herzog von Ratibor.	do.	do.
21.	1.	2.		262.	Minister v. Bötticher	do.	do.
22.	31.	1.		263.	" v. Scholz	do.	do.
23.	30.	1.		264.	" " Puttkamer	do.	do.
24.	3.	2.		288.	" Graf von Stolberg	Von	Von.
25.	4.	2.		297.	" Dr. Achenbach	Von	Von
26.	2.	2.		310.	Präsident Koeller	Von	Von
27.	4. 5.	2.		318. 317.	Minister Foelk	Von	Von
28.	6.	2.		330.	Prof. Dr. Bendemann	do.	do.
29.	7.	2.		341.	Geh. Reg. Rath von Wilmowski	Von	Von
30.	10.	2.		362.	Ministerial-Director Greiff.	do.	do.
31.	10.	2.		369.	Geh. Commerzienrath Mendelssohn	Von	Von
32.	10.	2.		377.	Landes-Director von Levetzow	Von	Von
33.	10.	2.		378.	Prof. Dr. Curtius	Von	Von
34.	11.	2.		385.	Polizei-Präs. Freih. von Richthofen	Von	Von
35.	12.	2.		405.	K. Durchlaucht Wilhelm Fürst zu Wied	Von	Von
36.	14.	2.		406.	Professor von Sybel	Von	Von
37.	13.	2.		407.	Graf Zichy	Von	Von.
38.	15.	2.		420.	Präsident Stieler	Von	Von

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.	
39.	12. 2.		421.	Generaldirector Schoene nimmt dankend die Wahl zum Mitglieder des Generalcomités an.
40.	15. 2.		424.	Rudolf Kleinert Ditto Ditto
41.	12. 1.		431.	Graf Radowitz - Constantinopel - Ditto. Ditto.
42.	13. 2.		432.	, Keudell, Rom - Ditto. Ditto.
43.	18. 2.		433.	J. K. Kreis Hose., Hannover Ditto Ditto.
44.	18. 3.		882.	Kurzer Geschäftsbericht Wien's Danksagung für Wahl Ditto
45.	24. 3.		1155.	v. Stadtmann für weitere Anerkennung, Ditto
46.	14. 4.		1638.	v. Tarenheid Ditto
47-48.	07. 4.		1750.	Hanson & Schoch Ditto
49.	7. 5.		1932.	Dr. v. Leins Ditto
50.	12. 5.		1995.	Bendemann entschuldigt seine verhinderte Anwesenheit Eröffnung
51.	13. 5.		2033.	ec. off. Zuschrift an Dr. K. Kayser in Koenigsberg die Eröffnung betr. Verzeichniss betr.
52.	16. 5.		2061.	Bendemann, kann nicht zur Sitzung erscheinen.
53.	18. 5.		2084.	Hase, Ditto Ditto
54.	19. 5.		2107.	Engel Wien Ditto Ditto
55.	18. 5.		2121.	Wilhelm der Kaiserpreis sendet Danksagung.
56.	19. 5.		2131.	Schoene Ditto
57.	19. 5.		2143.	v. Tarenheid kann nicht zur Eröffnungssitzung erscheinen
58.	18. 5.		2144.	v. Keudell Ditto Ditto
59.	21. 5.		2175.	Kaysbach Ditto Ditto
60.	18. 5.		2200.	ec. off. an v. Kayser, Mittheilungen betr. die Eröffnungssitzung
61.	20. 5.		2209.	Koehler, sendet Danksagung
62.	20. 5.		2223.	v. Radowitz kann nicht zur Sitzung erscheinen
63.	20. 5.		2319.	Kleinert sendet Danksagung
64.	29. 5.		2320.	Schoene Ditto
65.	31. 5.		2332.	Bendemann Ditto
66.	29. 5.		2349.	v. Forkenbeck Ditto
67.	9. 6.		2458.	v. Tarenheid Ditto
68.	17. 6.		2518.	A. Schaffer (Wien) sendet ein Danksagungsschreiben.
69.	19. 6.		2591.	Keudell Ditto Ditto.

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.

Seite 3–6

unbeschriftet

Witellus

Blatt.	Datum.	No.	
		fremde.	diesseitige.

Abschrift.

1

Den Inhalt bemerkenswerthes ich mit Bezug auf den gefälligen Bericht vom 11. August vor. Js. - I 1860 - ergebenst, daß ich über die Zusammensetzung des für die akademische Jubiläums-Kunstausstellung des Jahres 1886 geehrten Ehren-Comités sowohl Einer Hochgeehrten dem Kaiser und König, als auch Einer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit dem Kronprinzen Vortrag gehalten, auch zur Allerhöchsten und Höchsten Kenntniß gebracht habe, daß Eine Durchlaucht der Reichskanzler, Fürst von Bismarck, um Aufschiebung von der Betheiligung an dem Ehren-Comité gebeten hat. Mit dieser Modification ist demnach die eingereichte Liste der für das geehrte Comité in Aussicht genommenen Mitglieder Allerhöchsten und Höchstenorts genehmigt, auch ist auf des Herrn Ministers Excellenz und meinen Antrag die Absicht gutgeheißen worden, in das Ehren-Comité auch österreichische Mitglieder aufzunehmen. Einen Allerhöchsten Befehl gemäß habe ich bei den in der entsprechenden Liste an zweiter bis vierter bezw. sechster und siebenter Stelle genannten hohen Staats- pp. Beamten und zwar:

1, bei dem stellvertretenden Minister des Königlichen Hauses, Wirkl. Kammerherrn Herrn

Grafen Otto zu Stolberg-Wernigerode,

2, bei dem Vice-Präsidenten des Königlichen Staats-Ministeriums und Minister des Innern, Herrn von Puttkamer,

3, bei dem Königlichen Staatsminister und Staatssekretair des Innern, Herrn von Boetticher,

4, bei dem Königlichen Staats- und Finanz-Minister, Herrn Dr. von Scholz,

5, bei dem Königlichen Staatsminister und Minister der öffentlichen Arbeiten, Herrn Maybach,

über ihre Bereitwilligkeit zum Eintritt in das Ehren-Comité vertrauliche Anfrage gehalten, worauf mir zustimmende Antworten zu Theil geworden sind. Ich selbst nehme die auf mich gefallene Wahl in das Ehren-Comité hiermit gern an.

Nachdem der Polizei-Präsident von Berlin, Wirkliche Geheimer Rath von Madai aus dem Amte geschieden und der Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Straßmann inzwischen verstorben ist, werden ihre Amtsnachfolger zur Wahl zu stellen sein, worüber der Vorstand beschluß fassen wolle.

In

In der Annahme, daß dies geschieht, ist an der Hand der vorgedachten ursprünglichen Liste das beiliegende Verzeichniß der sämmtlichen Mitglieder des Ehren-Comités mit Einschluß des Kaiserlichen Botschafters Prinzen Reuß sowie des Professors Schaffer in Wien aufgestellt worden, durch welches gleichzeitig die Reihenfolge bestimmt wird, in welcher die Mitglieder aufzuführen sind.

Der Name des Präsidenten des Hauses der Abgeordneten ist noch offen gehalten.

Berlin, den 5. Januar 1886.

/gez/ von Gossler.

An
den Vorstand der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste, Hier.

Verzeichniß

Abschrift.

3

Verzeichniß

der Mitglieder des Ehren-Comités der akademischen Jubiläums-Kunstausstellung von 1886.

1, Seine Hoheit der Herzog Ernst von Sachsen Coburg-Gotha, Ehrenmitglied der Königlichen Akademie der Künste

2, Seine Erlaucht, Otto Graf zu Stolberg-Wernigerode, Oberst-Kämmerer, stellvertretender Minister des Königlichen Hauses, General-Major à la suite der Armee und Mitglied des Herrenhauses zu Berlin, Wilhelmstr. 73.

3, Seine Durchlaucht Viktor Herzog von Ratibor, Fürst von Corvey, Prinz zu Hohenlohe-Ratenburg-Schillingsfürst General der Kavallerie à la suite der Armee, Mitglied des Staatsrats, Präsident des Herrenhauses Berlin, Moltkestraße 3 und auf Schloß Rauden bei Ratibor.

4, Seine Durchlaucht Wilhelm Fürst zu Wied, General-Major a. la suite des 4 Garde Grenadier-Regiments Königin, Chef des 3. Rheinischen Landwehr-Regiments No 29, Mitglied des Herrenhauses, zu Neuwied und Schloß Monrepos.

5, Der Vice-Präsident des Königlichen Staats-

ministeri.

ministeriums und Minister des Innern, von Puttkamer, Excellenz zu Berlin.

6, Der Königliche Staatsminister und Minister der öffentlichen Arbeiten, Maybach, Excellenz zu Berlin.

7. Der Königliche Staatsminister und Staatssekretair des Innern von Boetticher Excellenz zu Berlin.

8, Der Königliche Staatsminister und Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Dr. von Goßler Excellenz zu Berlin.

9, Der Königliche Staats- und Finanz-Minister Dr. von Scholz, Excellenz zu Berlin.

10, Prinz Durchlaucht Heinrich VII Prinz Reuß, General der Kavallerie à la suite der Armee und General-Adjutant Seiner Majestät des Kaisers und Königs, Mitglied des Herrenhauses, außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter in Wien.

11, Der Präsident des Hauses der Abgeordneten zu Berlin.

12, Der Königliche Staatsminister, Ober-Präsident Dr. Achenbach, Excellenz zu Potsdam.

13, Der Königliche Staatsminister, Ober-Landes-Gerichts-Präsident Dr. Fortk Excellenz zu Hamm, Ehrenmitglied der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin.

14, Der Geheime Kabinets-Rath, Wirkliche Geheime Rath von Wilmowsky, Excellenz zu Berlin.

15, Der außerordentliche und bevollmächtigte Botschafter von Keudell Excellenz zu Rom.

16, Der außerordentliche und bevollmächtigte Botschafter von Radowitz Excellenz zu Constantinopel.

17, Der Ministerial-Director, Wirkliche Geheime Rath, Greiff Excellenz zu Berlin.

18, Der Professor E. Bendemann, Ritter des Ordens pour le mérite zu Düsseldorf.

19, Der Professor Dr. Hachnel, Ritter des Ordens pour le mérite, zu Dresden

20, Der ständige Sekretär der Königlichen Akademie der Wissenschaften, Geheime Regierungs-Rath, Professor Dr. Curtius, Ritter des Ordens pour le mérite, zu Berlin.

21, Der Professor A. Achenbach Ritter des Ordens pour le mérite zu Düsseldorf.

22. Der Landes-Director der Provinz Brandenburg, Mitglied des Herrenhauses von Levetzow zu Berlin, N. d. Linden 21.
23. Der Graf Edmund Zichy in Wien.
24. Der Graf Adolf Friedrich von Schack in München.
25. Der Dr. von Fahrenheid zu Beymühlen, Mitglied des Herrenhauses, Ehrenmitglied der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin.
26. Der Graf Wilhelm von Pourtalès in Berlin.
27. Der Geheime Ober-Baurath Freiherr von Hansen in Wien.
28. Der Ober-Baurath von Leins in Stuttgart
29. Der General-Director der Königlichen Museen, Geheime Ober-Regierungs-Rath Dr. Schoene zu Berlin.
30. Der kommissarische Direktor der Königlichen National-Galerie, Geheime Ober-Regierungs-Rath Dr. Jordan zu Berlin
31. Der Königliche Polizei-Präsident Freiherr von Richthofen zu Berlin.
32. Der Director der Königlichen bayerischen Kunst-Akademie, Professor von Piloty zu München.
33. Der Rektor der Königlichen Friedrich-Wilhelms-Universität, Konsistorial-Rath, Professor D. Weinert zu Berlin.
34. Der Oberbürgermeister Dr. von Forckenbeck zu Berlin.
35. Der Präsident des Ältesten-Collegiums der Kaufmannschaft zu Berlin, Geheimer Commerzienrath Franz Mendelssohn zu Berlin.
36. Der Stadtverordneten-Vorsteher, Eisenbahn-Director a. D., Mitglied des Hauses der Abgeordneten, Büchtemann zu Berlin.
37. Der Präsident der Künstlergenossenschaft zu Wien, Professor Schäffer.
38. Der Geheime Regierungs-Rath, Professor an der Königlichen technischen Hochschule Hase zu Hannover.
39. Der Präsident der Deutschen Künstlergenossenschaft, Maler Eugen Stieler in München.

Abschrift.

Abschrift.

Ad I 50.

Schreiben an
den Königlichen Oberst à la suite des Generalstabs der Armee, gen. Adjutanten Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen, Herrn von Sommerfeld,
Ritter hoher Orden.

Hochwohlgeboren
Hochgeehrter Herr Oberst,
hochwohlgeborener Herr!

Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Excellenz von Goßler hat uns so eben die hocherfreuliche Mittheilung zugehen lassen, daß Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinz, der erlauchte Ehren-Präsident unserer diesjährigen Jubiläums-Kunstausstellung, die Gnade gehabt haben, die Höchstdenselben seiner Zeit unterbreitete Liste der für das Ehren-Comité der gedachten Ausstellung in Aussicht genommenen Mitglieder zu genehmigen, und daß uns Seitens des Auswärtigen Amts die Höchsten Orts die Absicht gutgeheißen worden sei, in das Ehren-Comité auch österreichische Mitglieder aufzunehmen. In Anbetracht dieses letzteren Umstandes so wie des inzwischen zu Tage getretenen lebhaften Interesses, welches die Kunstlerschaft Wiens unserer Ausstellung entgegenbringt, erscheint es uns im Einverständniß mit dem Herrn Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten dringend empfehlenswerth, außer den ursprünglich benannten noch zehn in Wien lebende einflußreiche Persönlichkeiten zum Eintritt in das Ehren-Comité einzuladen nämlich Seine Durchlaucht Heinrich VII Prinz zu Reuß, außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter in Wien, und den Präsidenten der Wiener Kunstgenossenschaft Professor Schaffer, welcher sich durch seine erfolgreichen Bemühungen für die Herstellung der ursprünglichen für die Zeit zweckmäßig gewesenen großen Wiener Kunstausstellung besonders um uns verdient gemacht hat. Außerdem dürfte die ursprüngliche Liste der Mitglieder des Ehren-Comités dadurch eine Abänderung erfahren müssen, daß an Stelle des inzwischen aus dem Amte geschiedenen Polizei-Präsidenten von Berlin, Wirklichen Geheimen Raths von Madey und an Stelle des jüngst verstorbenen Kammerherrn Oberstlieutenant Dr. Strachwitz dessen Amtsnachfolger Freiherr von Richthofen und Eisenbach, Direktor a. d. Richtemann zu setzen gewesen wären.

Ent.

Ew. Hochwohlgeboren würden uns zu großem Dank verpflichten, wenn Sie die Güte haben wollten, Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit dem Kronprinzen über diese Angelegenheit Vortrag zu halten und Höchst dessen Genehmigung der in Gemäßheit der vorstehenden Ausführung modifizirten Liste, welche wir uns hiermit zu übersenden erlauben, in unserem Namen zu erbitten. Dabei gestatten wir uns noch die ganz ergebenste Bemerkung, daß eine möglichste Beschleunigung der im Fluß stehenden Angelegenheiten dringend wünschenswerth ist, da wir selbstverständlich Bedenken tragen müssen, die betreffenden Einladungen vor Eingang der von höchster Stelle erbetenen Genehmigung des ganzen Mitglieder-Verzeichnisses abgehen zu lassen.

Mit ausgezeichneter Hochachtung
Ew. Hochwohlgeboren
ganz ergebenster
Comit. Sektion für die bildenden Künste.

B, 15/1 86.

(gez) C. Becker. Zöllner.

Berlin, den 19. Januar 1886. ad I. 50.

Seine Hoheit dem Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha:

Durchlauchtigster Herzog!
Gnädigster Herzog und Herr!

Die Königl. Akademie der Künste zu Berlin veranstaltet in diesem Jahre zum Gedächtniß des 100jährigen Bestehens ihrer Ausstellungen nach Maaßgabe des anliegenden Programms eine große Jubiläums-Ausstellung, deren Protektorat Seine Majestät der Kaiser und König ~~unter Allerhöchst Ihrem Protektorat zu stellen die Gnade gehabt~~ zu übernehmen in Gnaden geruht haben.

Zur Gewinnung einer möglichst würdigen und glanzvollen Repräsentation dieses Unternehmens allen Kreisen der Gesellschaft gegenüber ist die Bildung eines Frauen-Comités in's Auge gefaßt, dessen Präsidium Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz zu übernehmen die Gnade gehabt haben. Eine besondere Auszeichnung wird den Mitgliedern des Frauen-Comités nicht zu theil werden,

mit 20/1 86
ad 21/1 86.

wollen, und wir unsere ganze Kraft dem Dienste Höchstdero Eintritt in das Ehren-Comité der akademischen Jubiläums-Kunstausstellung von 1886 aufzugeben.

~~Wir wollen uns ~~ Ehrerbietung~~

In tiefster Ehrfurcht
Euer Hoheit

unterthänigster
Treuest, Getreu für die
bildenden Künste

Overbeck Gillmann.

d. Cit.

Scrib.

1. An den Ober-Bürgermeister Herrn Dr. von Forckenbeck,
2. An den Vorsteher der Berliner Bildhauer-Akademie-Ausstellung Herrn Professor-Director v. d. Bichelmann

Hochwohlgeboren:

ad 1. Hochwohlgeborener Herr,
Hochgeehrter Herr Ober-Bürgermeister!

ad 2. Hochgeehrter Hochwohlgeborener Herr!

Die Kgl. Akademie der Künste selbst waren Anlaß, sich Ew. Hochwohlgeboren bereits

ad 1. 2 Jan. 86.
ad 2. 2 Jan. 86.

Wir in dem Schreiben an die Hr. von Forckenbeck & Bildhauer-Akademie unterzeichneten

sollen; es bleiben vielmehr alle geschäftlichen Funktionen bei Ausführung der Unternehmens und die specielle Leitung derselben es dem ~~Herrn~~ Herrn Bildhauer unterzeichneten Vereine überlassen, welcher bei seinem Eintreten zum Eintritt in das Ehren-Comité zur persönlichen Wahrung ~~wird~~ wird, den Gönnern und Förderern ~~unseres~~ der Akademie seine besondere Wertschätzung zu bezeugen und denselben wohlwollendst Interesse für das Unternehmen zu erbitten.

Ein Zusammentritt des Ehren-Comités wird vorzugsweise nur bei der Eröffnung der Ausstellung in Frage kommen, um diesem Akt einen besonderen Feierlichen Charakter zu verleihen.

Indem wir uns der Freiheit nehmen, Ew. Hoheit der Allerhöchsten und Höchsten Ordre gemäßeigten Wahrgenommen der von uns erwählten Mitgliedern des Ehren-Comité's zu überweisen, gestatten wir uns die ~~ergebenste~~ unterthänigste Bitte auszusprechen, daß Ew. Hoheit die Gnade haben wollen, ~~uns die Gnade zugehen lassen wollen~~, die Gnade haben wollen

d. Berlin, den 27. Januar 1886.

die nach nächstständiger Hinterlassung Schreiben an die im Verzeichniß benannten Mitglieder des Ehren-Comité's Ihrer Schwiegerin zu senden und gestatten auch Mittheilung des Schreibens vom 19 Januar d. J. mit Mitsendung der Liste mit der Anrede

Erlauchter Graf!

und dem Schluß:

Indem wir uns die Freiheit nehmen, Euer Erlaucht das Allerhöchsten und Höchsten Orts genehmigte Verzeichniß der von uns erwählten Mitglieder des Ehren-Comité's zu übersenden, gestatten wir uns die ergebenste Bitte aufzugreifen, daß Euer Erlaucht / und die Ehre anzeigen / wollen, dem vorbezeichneten Comité an jener Historischen Jubiläums-Kunstausstellung als Mitglied beizutreten.

Mit vollkommenster Hochachtung

Der Vorstand der Kgl. Akademie der Künste
Sektion für die bildenden Künste

die Gratulationen sind heraus

Nr. 2 5 6 7 9 10

Allerhöchstgenehmigung erfolgt

Nr. Statt „ergebenst unterzeichnen" ergebenst unterzeichnen lassen

wird bekannt ist, in diesem Sinne 1p. — wie in dem vorstehenden Schreiben bis „für das Unternehmen zu erbitten."

Indem wir uns die Freiheit nehmen, Ihr. Hochmögenden von Allerhöchsten und Höchsten Orts genehmigte Verzeichniß der von uns ~~vorbezeichneten~~ ausersehenen Mitgliedern des Ehren-Comité's zu übersenden, gestatten wir uns die ergebenste Bitte, daß Ihr. Hochmögenden durch Ihren Eintritt in das Comité uns einen neuen Beweis Ihres bereits in dem Jubiläumsjahr Weise bethätigten Interesses für die in Rede stehende Kunstausstellung geben wollen.

~~[illegible]~~

Mit ausgezeichnetster Hochachtung

Ihr. Hochmögenden

ergebenster

Vorstand Sektion für die bildenden Künste

B. 20.1.86.

Eberty

ad 3. Durchlauchtigster Herzog!

ad 4. Durchlauchtigster Fürst!

ad 5. Hochgeborener Herr Vicepräsident des Herzogl. Staats-Ministeriums,
Hochwohlgeborener Herr!

ad 6. Hochgeborener Herr Staatsminister,
Hochwohlgeborener Herr!

ad 7. desgl.

ad 8. wie oben.

ad 9. wie ad 6.

ad 10. Durchlauchtigster Herzog!

ad 11. Hochgeehrter Herr Präsident,
Hochwohlgeborener Herr!

ad 12. Hochgeehrter Herr Staatsminister und Ober-Präsident,
Hochwohlgeborener Herr!

ad 13. Hochgeehrter Herr Staatsminister u. Ober-Landesgerichts-Präsident,
Hochwohlgeborener Herr!

ad 14. Hochgeehrter Herr Wirkl. Geheimr. Rath,
Hochwohlgeborener Herr!

10

ad 15. Hochgeehrter Herr Geheimer,
Hochwohlgeborener Herr!

ad 16. desgl.

ad 17. wie ad 14.

ad 18. Hochgeehrter Herr Minister!

ad 19. Hochgeehrter Herr Präsident!

ad 20. Hochgeehrter Herr Geh. Regierungs-Rath!

ad 21. wie ad 19.

ad 22. Hochgeehrter Herr Landes-Minister,
Hochwohlgeborener Herr!

ad 23. Hochgeehrter Herr Oberst!

ad 24. desgl.

ad 25. Hochwohlgeborener Herr!

ad 26. Hochgeehrter Herr Oberst!

ad 27. Hochgeehrten Herrn Geh. Ober-Reg. Rath!

ad 28 Hochgeehrten Herrn Ober-Baurath!

ad 29. Hochgeehrten Herrn Schulrathinnen!

ad 30 Hochgeehrten Herrn Geh. Ober. Regierungs R. Rath!

ad 31. Hochgeehrten Herrn Justiz. Präsident!

ad 32 Hochgeehrten Herrn Minister,
Hochwohlgeborenen Herrn!

ad 33. Mitgetheilt!

ad 35. Hochgeehrten Herrn Präsident!

ad 37 Hochgeehrten Herrn Präsident!

ad 38 Hochgeehrten Herrn Geh. Regierungs R. Rath!

ad 39. Hochgeehrten Herrn!

part 19/1 86

Berlin den 18. Januar 1886.

I. 161.

11

Zum Hochwohlgeboren bin ich mich unter Bezugnahme auf das gefällige Schreiben vom 15. d. Mts. im Höchsten Auftrage ergebenst zu erkundigen, ob Seine Königliche und Königliche Hoheit der Kronprinz Prinz Friedrich Wilhelm mit dem vorgelegten Programm des Mitgliedes des Ober-Tribunals Herrn Geh. Ober-Justizrath Bühlmann - Ausstellung von 1886 hindurch einverstanden wäre. Sollten die Ausführungen des qu. Programms wünschenswerth sein, so bitte ich um eine tunlichst gütige Benachrichtigung.

Zu den Akten.
B. 27.1.86.

Gr. Müller

Oberst und Hofmarschall Seiner Königlichen Hoheit.

An
den Präsidenten der Königlichen Akademie
der Künste
Hochwohlgeboren Herrn Prof. Dr. Werner
Hochwohlgeboren
hier.

Berlin, den 25. Januar 1886.

Nr. 26/86. I 202.

12

An
die Königliche Akademie der Künste,
Sektion für die bildenden Künste,
zu
Berlin.

d.
Z. d. Akten.
B. 26. 1. 86.

Zu Z.

Dem hohen Senat beehre ich mich auf das sehr geneigte Schreiben vom 20. d. Mts. ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich die Einladung zum Eintritt in das Ehren-Comité für die siebzehnte Jubiläums-Kunstausstellung gern und mit aufrichtigem Dank annehme.

Mit vorzüglicher Hochachtung
eines hohen Senats

ganz ergebenster

Schumann

Hofbauordnetem-Vorsteher.

11.

I № 208.

Praes. 27/II 86.

1 Anl.

13

Acta betr. Ausstellung

von Holten

hat ~~für den illustrirten Katalog eingesandt~~ auf

Seitens des Ersuchen

50 Exemplare des unliegenden Ver-

zeichnisses geliefert.

V.

Fact. No.

Berlin, den 27 Jan. 1886

Die Registratur.

Hiesige Ausstellungs-Angelegenheit,

ad acta.

B. 27/II 86.

Gr.

VERZEICHNISS
DER
MITGLIEDER DES EHREN-COMITÉS
DER AKADEMISCHEN
JUBILÄUMS-KUNST-AUSSTELLUNG VON 1886.

1. Seine Hoheit der HERZOG ERNST VON SACHSEN-COBURG-GOTHA, Ehrenmitglied der Königlichen Akademie der Künste.
2. Seine Erlaucht OTTO GRAF ZU STOLBERG-WERNIGERODE, Oberst-Kämmerer, stellvertretender Minister des Königlichen Hauses, General-Major à la suite der Armee und Mitglied des Herrenhauses, zu Berlin, Wilhelm-Strasse 73.
3. Seine Durchlaucht VICTOR HERZOG VON RATIBOR, Fürst von Corvey, Prinz zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, General der Kavallerie à la suite der Armee, Mitglied des Staatsraths, Präsident des Herrenhauses, Berlin, Moltke-Strasse 3 und auf Schloss Rauden bei Ratibor.
4. Seine Durchlaucht WILHELM FÜRST ZU WIED, General-Major à la suite des 4. Garde-Grenadier-Regiments »Königin«, Chef des 3. Rheinischen Landwehr-Regiments No. 29, Mitglied des Herrenhauses, zu Neuwied und Schloss Monrepos.
5. Der Vice-Präsident des Königlichen Staatsministeriums und Minister des Innern VON PUTTKAMER, Excellenz, zu Berlin.
6. Der Königliche Staatsminister und Minister der öffentlichen Arbeiten, MAYBACH, Excellenz, zu Berlin.
7. Der Königliche Staatsminister und Staatssekretär des Innern VON BÖTTICHER, Excellenz, zu Berlin.

8. Der Königliche Staatsminister und Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten D. Dr. VON GOSSLER, Excellenz, zu Berlin.

9. Der Königliche Staats- und Finanz-Minister Dr. VON SCHOLZ, Excellenz, zu Berlin.

10. Seine Durchlaucht HEINRICH VII. PRINZ REUSS, General der Kavallerie à la suite der Armee und General-Adjutant Seiner Majestät des Kaisers und Königs, Mitglied des Herrenhauses, ausserordentlicher und bevollmächtigter Botschafter in Wien.

11. Der Präsident des Hauses der Abgeordneten zu Berlin.

12. Der Königliche Staatsminister, Ober-Präsident Dr. ACHENBACH, Excellenz, zu Potsdam.

13. Der Königliche Staatsminister, Ober-Landes-Gerichts-Präsident Dr. FALK, Excellenz, zu Hamm, Ehrenmitglied der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin.

14. Der Geheime Kabinetsrath, Wirkliche Geheime Rath VON WILMOWSKI, Excellenz, zu Berlin.

15. Der ausserordentliche und bevollmächtigte Botschafter VON KEUDELL, Excellenz, zu Rom.

16. Der ausserordentliche und bevollmächtigte Botschafter VON RADOWITZ, Excellenz, zu Constantinopel.

17. Der Ministerial-Direktor, Wirkliche Geheime Rath GREIFF, Excellenz, zu Berlin.

18. Der Professor E. BENDEMANN, Ritter des Ordens pour le mérite, zu Düsseldorf.

19. Der Professor Dr. HÄHNEL, Ritter des Ordens pour le mérite, zu Dresden.

20. Der ständige Sekretär der Königlichen Akademie der Wissenschaften, Geheime Regierungs-Rath, Professor Dr. CURTIUS, Ritter des Ordens pour le mérite, zu Berlin.

21. Der Professor A. ACHENBACH, Ritter des Ordens pour le mérite, zu Düsseldorf.

22. Der Landes-Direktor der Provinz Brandenburg, Mitglied des Staatsraths VON LEVETZOW, zu Berlin, Unter den Linden 21.

23. Der GRAF EDMUND ZICHY in Wien.

24. Der GRAF ADOLF FRIEDRICH VON SCHACK in München.

25. Der Dr. VON FAHRENHEID ZU BEYNUHNEN, Mitglied des Herrenhauses, Ehrenmitglied der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin.

26. Der GRAF WILHELM VON POURTALÉS in Berlin.

27. Der Geheime Ober-Baurath FREIHERR VON HANSEN in Wien.

28. Der Ober-Baurath VON LEINS in Stuttgart.

29. Der General-Direktor der Königlichen Museen, Geheime Ober-Regierungs-Rath Dr. SCHÖNE zu Berlin.

30. Der kommissarische Direktor der Königlichen National-Galerie, Geheime Ober-Regierungs-Rath Dr. JORDAN zu Berlin.

31. Der Königliche Polizei-Präsident FREIHERR VON RICHTHOFEN zu Berlin.

32. Der Direktor der Königlichen Bayerischen Kunst-Akademie, Professor VON PILOTY zu München.

33. Der Rektor der Königlichen Friedrich-Wilhelms-Universität, Konsistorial-Rath, Professor D. KLEINERT zu Berlin.

34. Der Ober-Bürgermeister Dr. VON FORCKENBECK zu Berlin.

35. Der Präsident des Aeltesten-Kollegiums der Kaufmannschaft zu Berlin, Geheime Kommerzienrath FRANZ MENDELSSOHN zu Berlin.

36. Der Stadtverordneten-Vorsteher, Eisenbahn-Direktor a. D., Mitglied des Hauses der Abgeordneten, BÜCHTEMANN zu Berlin.

37. Der Präsident der Kunstgenossenschaft zu Wien, Professor SCHÄFFER.

38. Der Geheime Regierungs-Rath, Professor an der Königlichen technischen Hochschule, HASE zu Hannover.

39. Der Präsident der Deutschen Kunstgenossenschaft, Maler EUGEN STIELER in München.

Otto v. Holten, Berlin C., Neue Grünstr. 13.

Nr. 27/86 Berlin, den 24. Januar 1886.

I 216. 16

An
den Senat der Königlichen Akademie der Künste Berlin.

Zu den Akten.
B. 27/86.

Ich beehre mich für die mir gewordene Wahl zum Mitgliede des Ehren-Comité's der Jubiläums-Ausstellung und zeige zugleich an, daß ich selbstverständlich gern bereit bin, in das Ehren-Comité einzutreten.

v. Goßler
Ober-Leistungsmeister.

An
den Senat der Königlichen Akademie der Künste,
Berlin für die bildenden Künste.
z. H. des Herrn Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste
Excellenz Herrn Professor Karl Becker
Hochwohlgeboren

Pr. 30/1 86.

I 238.

D.

Reprod. zur nächsten Sanctt.

Sitzung.

B. 30.1.86.

Ew. Hochwohlgeboren Präsident!

Die Königliche Akademie der Künste zu Berlin, welcher seit langen Jahren als Ehrenmitglied anzugehören ich mich glücklich schätze, hat mich durch die Wahl in das Ehren-Comité der Akademischen Jubiläums-Kunst-Ausstellung beehrt, und ich nehme diese Wahl mit verbindlichstem Danke an.

D. ultim. Zu den Akten.

B. 18.2.86.

Falls ich zur Zeit des in Aussicht genommenen Zusammentrittes des Ehren-Comité's in Deutschland anwesend bin, werde ich gern dem Rufe folgen, der feierlichen Eröffnung der Ausstellung beizuwohnen.

Jedenfalls wird es mir zur besonderen Freude gereichen, die Jubiläums-Kunstausstellung persönlich in Augenschein zu nehmen und der Königlichen Akademie der Künste als dankbares Mitglied meine Huldigung darzubringen.

Indem ich Sie ersuche, den geehrten Mitgliedern des Senates den Ausdruck meiner Gesinnung freundlichst zu übermitteln, bin ich, geehrter Herr Präsident,

Ihr

aufrichtig ergebener

Ernst

Gotha,
den 29. Januar 1886.

Herzog Ernst von Sachsen-Koburg-Gotha
Ehrenmitglied seit 1849

24

Berlin, den 29. Januar 1886.

I. 239.

P. 30/86

Sehr dankbar für die geneigte Mittheilung vom 27. v. Mts. I 50, erkläre ich mich mit großem Vergnügen bereit, dem Ehren-Comité der diesjährigen akademischen Jubiläums-Kunst-Ausstellung als Mitglied beizutreten.

I.
Zu den Akten.
B. 30. 1. 86.

Ergebenst
Staatsminister und
Minister der öffentlichen Arbeiten.

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste, Sektion für die bildenden Künste

Hier.

C. B. 177.

Berlin den 3ten Februar 1886.

25

Wimmer, den 30. Januar 1886.

Pr. 1/2 86. **I. 255.**

19

d.
Zu den Akten.
B. 1. 2. 86.

Hr.

Auf die gefällige Zuschrift des Senats der Königlichen Akademie der Künste erwiedere ich ergebenst, daß ich es mir zur Ehre rechnen werde, dem Ehren-Comité der in diesem Jahre in Berlin zu eröffnenden Jubiläums-Ausstellung anzugehören.

Ich habe diesem patriotischen Unternehmen von seinem Anfange an stets mein wärmstes Interesse zugewendet und werde, wenn sich hierzu Gelegenheit bieten sollte, dasselbe auch von hier aus zu fördern suchen.

Adolf Menzel

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste
in
Berlin.

Berlin, den 2. Februar 1886.

pract 2/2 86 1273

20

Euer Hochwohlgeboren beehre ich mich auf die sehr gefällige Zuschrift vom 28. Januar d. Js. betreffend die Bildung eines Ehren-Komités für die beabsichtigte große Jubiläums-Ausstellung, unter dem Ausdruck verbindlichsten Dankes für die mir erwiesene Aufmerksamkeit, ganz ergebenst zu erwidern, daß ich gern bereit bin dem geehrten Herrn Komité beizutreten.

D.
zu den Akten.
B. 5. 2. 86.

Gr.

Lauiber
Präsident d. Feuersozietät.

An
den Präsidenten der Königlichen Akademie
der Künste und Vorsitzenden der Sektion
für die bildenden Künste,
Herrn Professor Karl Becker
Hochwohlgeboren.

C. 209

Der Staatssekretär des Innern.

Berlin, den 1. Februar 1886.

I 262. Kr. 2/256. 21

Indem ich mich beehre, dem Senat in Erwiderung auf die gefällige Mittheilung vom 27. v. M., für die auf mich gelenkte Wahl zum Mitgliede des Ehren-Comités der akademischen Jubiläums-Kunst-Ausstellung von 1886 meinen verbindlichsten Dank auszusprechen, verbinde ich damit die ergebenste Erklärung, daß ich mit Vergnügen bereit bin und es als eine besondere Ehre erkennen werde, dem gedachten Comité als Mitglied anzugehören.

Der Staatssekretär des Innern,
Staatsminister
Bötticher.

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste,
Sektion für die bildenden Künste,
Berlin.

K. A. d. J. № 14671.

fiat.

d.
Zu den Akten.
13.2.86.

Berlin, den 31. Januar 1886.

26

I. 263. Kr. 2/2 86. 22

Dem Senate verfehle ich nicht auf das gefällige Schreiben vom 27. p. Mts. unter dem Ausdrucke verbindlichsten Dankes für die mir erwiesene Ehre der Wahl ergebenst zu erwidern, daß ich dem Herrn Lomitz der im Jahre 1886 stattfindenden akademischen Jubiläums-Kunstausstellung als Mitglied beizutreten bereit bin.

d. 5. Februar 1886.

Mit vollkommenster Hochachtung des Senats

ergebenster

Scholz

Staats- und Finanzminister.

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste,
Sektion für die bildenden Künste
Hier.

Ministerium des Innern.

Berlin, den 30. Januar 1886.

1264. U. 2/2 86. 23

Dem Senat beehre ich mich auf das gefällige Schreiben vom 27. d. Mts. ganz ergebenst mitzuteilen, daß ich mich durch die mir angebotene Mitgliedschaft in dem, aus Anlaß der im Jahre 1886 unter dem Protektorat Seiner Majestät des Kaisers und Königs stattfindenden großen akademischen Jubiläums-Kunstausstellung zu bildenden Ehren-Comité sehr geehrt fühle und dieselbe dankbar annehme.

U. 1.

Für den Akten 8.2.86.

Zr.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ganz ergebenst

Bötticher

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste.

Lieu.

Berlin den 3ten Februar 1886.

Nr. 7/2 86. I 288.

Dem Senat der Königlichen Akademie der Künste danke ich ergebenst für die mir mittelst sehr gefälligen Schreibens vom 27ten v. Mts. übersandte Aufforderung und werde mit Vergnügen dem Herrn Comité für die Feier der Königlichen Akademie in diesem Jahre zum Gedächtniß des hundertjährigen Bestehens ihrer Ausstellungen zur zu veranstaltenden Kunstausstellung beitreten.

U.
Zu den Akten.
B. 5. 2. 86.

Wilhelm

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste,
Sektion für die bildenden Künste
Hier
ad 19120.

37

Kettbrem 17. 4. 86. St.

Pr. cur.

1297.

Dem hochverehrlichen Bureau danke ich auch auch auf diese gefällige Sendung vom 1. d. M. ganz ergebenst zu erweisen, daß ich mit besonderer Freude dem Ehren-Bureau der altenburgischen Jubiläums-Ausstellung mit Vergnügen behilflich sein werde.

Unter dem Ausdrucke meiner vorzüglichsten Achtung

ich

Ihr ergebener

Otto

Für den Akten.
B. 6. 2. 86.

Berlin, den 2. Februar 1886.

I. 310. J. 5/2 86.

Einem hohen Senat der Königlichen Akademie der Künste beehre ich mich auf das gefällige Schreiben vom 1. d. M. ergebenst zu erwidern, daß ich zum Eintritt in das Comité für die Jubiläums-Kunstausstellung gern bereit bin.

Ich würde, da über meine Zeit anderweitig verfügt ist, freilich Bedenken tragen müssen, ein Geschäft zu übernehmen, welches einen erheblichen Aufwand von Zeit und Arbeit erfordert, indessen da dies nach dem gehrten Ausschreiben nicht in Aussicht steht, so werde ich gern mein Interesse für die Sache bethätigen, indem ich mich dem Hohen Senat als Comité-Mitglied zur Verfügung stelle.

Mit der ausgezeichnetsten Hochachtung

Der Präsident des Hauses der Abgeordneten.

v. Köller

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste,
Section für die bildenden
Künste,
Berlin.

1.
Zu den Akten.
B. 6. 2. 86.

Ein Durchschlag
bei zu den Sachverhaltsakten

ergebenst
Schmelzer

33

I 317. Kr. 6/2 86.

d.
für den Akten.
13. 6. 2. 86.

Hannover i. Hl. 5 Februar 1886.

Dem geehrten Senate verfehle ich nicht auf die sehr gefällige Zuschrift vom 2 d. Mts. – I. 50 – ganz ergebenst zu erwidern, daß ich dem Ehren-Comité der akademischen Jubiläums-Kunst-Ausstellung gern und dankbar beitreten.

Des Senats

ganz ergebenster

Falke

An den Senat
der Königlichen Akademie
der Künste
Sektion für die bildenden Künste.

Nr. 8/2 86.

I 330.

Düsseldorf, den 6 Februar 1886.

24

Ihrer Excellenz dem Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin.

Auf die hochverehrliche Schreiben vom 2. d. M. erkläre ich ganz ergebenst, daß ich die hohe Ehre in allen Ausschüssen unsere vollberechtigte Mitwirkung zu wirken weiß als Mitglied des Komités für die Jubiläums-Kunstausstellung bezeichnet werden zu sein.

Ich werde nicht verfehlen der Eröffnungsfeierlichkeit beizuwohnen, wenn es meine Gesundheit irgend gestattet.

d. 8. 2. 86.

Dr. Bendemann.

Berlin den 7ten Februar 1886.

I 341

Vn. 8/2 86.

Vom Senat der Königlichen Akademie der Künste danke ich verbindlich für die freundliche Mittheilung, welche mir in dem gefälligen Schreiben vom 1. d. M. über die bevorstehende Feier des akademischen Jubiläums, Ausstellung genacht worden ist, und knüpfe daran gleichzeitig die Erklärung, daß ich es mir zur Ehre gereichen lassen werde, der mir gewordenen Einladung gemäß dem gewählten Ehren-Comité der Ausstellung als Mitglied beizutreten.

Zu den Akten.
B. 8. 2. 86.

v. Wilmowsky.

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste
Sektion für die bildenden Künste.
Hier.

3534.

Berlin 13. März 1886

I 362. r. cav.

90

d.
Zu den Akten.
B. 10. 4. 86.

Auf das gefällige Schreiben vom 5. cs. Monats beehre ich mich mit dem Ausdrucke des wärmsten Dankes ergebenst zu erwiedern, daß ich dem Ehrenamte für die diesjährige große Jubiläumskunstausstellung als Mitglied sehr gern beitrete und daß es mir auch wie vor zu besonderer Befriedigung Freude gereicht zu dem Gelingen des großartigen Unternehmens unmittelbar mitwirken zu können.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenst

Graff

An
den Senat der Königl. Akademie der Künste
Sektion für die bildenden Künste
Hochwohl

37

I 369. Nr. 11/286.

Berlin 10 Februar 1886

Zu den Akten.
B. 11/286.

Einer Hochlöblichen Senats

geehrten Zuschrift – nebst Anlage – vom 5 ds., worin mir die Aufforderung zu Theil wird, dem Ehren-Comité der diesjährigen Jubiläums-Kunst-Ausstellung als Mitglied beizutreten, habe ich erhalten.

Ich spreche einem Hochlöblichen Senat für diese Aufforderung meinen verbindlichsten Dank aus und nehme derselben gern wahr, indem ich es mir zur besonderen Ehre erachten, dem Comité anzugehören.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ein
Hochlöblichen Senat
der Königlichen Akademie der Künste
Section für die bildenden Künste
z. H. des Herrn Präsidenten
Professor E. Becker
Hochwohlgeboren
Hierselbst

Ihr ganz ergebenster
J. Meyerheim

Nr. 12/2/86.

Berlin d. 10 Februar 1886.

I 377.

32

Dem geehrten Vorstand

zu den Akten.
B. 13/2 86.

[illegible]

verfehle ich nicht, auf das gefällige Schreiben vom 5ten d. M. ergebenst zu erwiedern, daß es mir eine Ehre sein wird, der ergangenen Aufforderung entsprechend in das Bureau einzutreten, welches mit Rücksicht auf die Königliche Akademie der Künste hierselbst in diesem Jahre zu veranstaltende Ausstellung unter dem Präsidium Seiner Kaiserlichen

und

unter Königlichen Hoheit der Kronprinzessin
gefördert werden soll.

Mit ergebenstem Gruße

v. Kettler

Landesdirektor der Ostpr. Provinzialverwaltung

An
den Senat der Königlichen Akademie der Künste,
Fachsektion für die bildenden Künste
in Berlin

1378.

Der Senat der Königlichen
Akademie der Künste

versteht sich mit Bezug auf die gestrige Rücksprache zur Erläuterung ergebenst, daß er der auf mich gestellten Frage, ob die Mitglieder der Commission für die Jubiläumsausstellung der zur Hofe Auszeichnung würdigen und dieselben mit dem erforderlichen Dank annehmen

Berlin, 10 Februar 1886

Gehorsamst
Prof. Dr. E. Curtius
Sekretar der k. Akademie
der Wissenschaften

Zu den Akten.
B. 13/2 86.

Berlin, den 11. Februar 1886.

I 385. K. 12/2 86.

U.

Zu den Akten
13.12.2.86.

Dem Hochverehrlichen Senate der Königlichen Akademie der Künste verfehle ich nicht auf das gefällige Schreiben vom 5. d. Mts. ganz ergebenst zu erwidern, daß ich mit verbindlichstem Dank für die mir durch die Wahl in das Ehren-Comité so vieler illustren Namen verliehene Ehre, diese Wahl angenommen gern bereit bin.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Königliche Präsident.

Schnitzler

200 P.F.

K.

I. 405. K. W. 35 / 2/86

Der Senat der Königlichen Akademie der Künste hat mir die Ehre erwiesen mich zum Mitglied des Ehren-Comités für die bevorstehende Jubiläums Kunstausstellung zu ernennen.

Zu den Akten. B. 15/2 86.

Indem ich hierfür meinen besonderen Dank aussprechen und die auf mich gefallene Wahl sehr gern annehme darf ich nicht der Versicherung, daß ich dem Unternehmen das schönste Gelingen wünsche.

Mit vollkommenster Hochachtung zeichne ich

Ew. Hochwohlgeboren

ergebenster

Berlin den 12ten Februar 1886.

Wilhelm Friedrich Kind

An

den Senat der Königlichen Akademie der Künste Section für bildende Künste

zu Händen des Herrn Carl Becker

Hochwohlgeboren

Berlin.

I 406.

K. 15/2 86.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Zu den Akten.
B. 15/2 86.

Nehmen Sie meinen innigsten Dank für die große Ehre, die mir der Hohe Senat der Kgl. Akademie d. b. K. in Berlin zu Theil werden ließ, indem er mich in das Ehrencomité für die akademische Jubiläums-Ausstellung als Mitglied aufgenommen hat.

Ich nehme den innigsten Antheil an dem schönen Fest, welches Sie demnächst feiern, und wünsche nur, daß es mir

Gesundheitszustand gestatten möge persönlich daran Theil nehmen zu können.

Mit der Versicherung ganz besonderer Hochschätzung zeichnet Ihrer Hochwohlgeboren

Ergebener

Dr Carl von Piloty.

München, 14. Febr. 1886.

I. 407. Kr. 15/2 87.

Wien, am 13. Februar 1886

An
den hochlöblichen Senat der königlichen
Academie der Künste
Berlin.

1.
Zu den Akten.
B. 15/2 86.

Hr.

Sehr erfreut durch die auf mich gefallene Wahl in das Ehren-Comité der Jubiläums-Ausstellung der königlichen Academie der Künste in Berlin 1886, erlaube ich mir dem hochlöblichen Senate meinen besten Dank für diese Berufung auszusprechen.

Wenn es mir einigermaßen möglich ist, zu der bekanntgegebenen Zeit von Wien abkommen, so werde ich nicht versäumen, diesen Ehren-Sitz einzunehmen und freue ich mich heute schon auf das Vergnügen, bei dieser Gelegenheit so liebenswerthe Freunde wieder persönlich begrüßen zu können.

Mit dem Ausdrucke vorzüglicher Hochschätzung zeichnet sich

Edmund Graf Zichy

DER HAUPTVORSTAND
der
Allgemeinen Deutschen Kunstgenossenschaft
in
MÜNCHEN.

Kr. 4/286 38 43

MÜNCHEN, den 15 februar 1886.
Leopoldstrasse 3.

№ I 420.

An

den Hohen Senat der königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste

Berlin.

d.

Zu den Akten.
B. 16. 2. 86.

GB Z.

Für die hohe Ehre, welche dem Hauptvorstande der allgemeinen deutschen Kunstgenossenschaft durch die Berufung seines ersten Vorsitzenden in das Ehren-Comité der Jubiläums Kunstausstellung erwiesen wurde, spricht der ergebenst Unterfertigte sowohl im Namen des Hauptvorstandes, als im eigenen Namen den höflichsten Dank aus u. verbindet damit die ergebenste Mittheilung,

dass derselben der ehrenvollen Einladung
gerne Folge leistet.

Mit der ausgezeichnetsten Hochachtung

Eure Hochwohlgeboren

ergebenster

Eugen Stieler

I. Präsident der deutschen
Kunstgenossenschaft.

GENERAL-VERWALTUNG
DER KOENIGLICHEN MUSEEN

J.-No. I. 421

BERLIN, den 12 Febr. 1886

Kr. 1/2 50.

v.
zu den Akten.
B. 16. 2. 86.

Ew. Hochwohlgeboren

Der hochgeehrten Direktion erwiderte ich ergebenst auf das geehrte Schreiben vom 5 d. Mts. I 50 ganz ergebenst zu provisorischer, dass ich mir das gegebene Ehrenprädikat, dass die Jubiläumsausstellung dieses Jahres zu bestehenden Ehrencomité angehören zu dürfen, sehr gefallen lasse und dass ich mich freudig bereit bei, in derselben mitzuarbeiten.

Mit der verbindlichsten Dank für die dieserhalb mir zu Theil gewordene Ehre

in ausgezeichnetster Hochachtung

Ad. Die Direktion der k. Akademie der Künste
Berlin für die beiliegenden Drucksachen
Pius

ganz ergebenst
Schöne
Generaldirektor der k. Museen

45

Berlin, den 15. Februar 1886.

Nr. 86. I. 424. 40.

Vom Senat der Königlichen Akademie der Künste erwidere ich auf das sehr gefällige Schreiben vom 10. d. Mts. ganz ergebenst, daß ich die Mitgliedschaft im Ehren-Comité der Jubiläums-Kunstausstellung mit verbindlichem Dank annehme.

Der Rector der Universität.

Kleinert

An den Senat.

B. 1/286

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste

Hierselbst

46

Kaiserlich
Deutsche Botschaft.

Paris, den 12. Februar 1886.

I 431. P. 41/2 86.

Zu den Akten.
B. 17/II 86.

Dem verehrlichen Senat der Königlichen Akademie der Künste hatte ich für die unter den 1. d. M. mir gemachte, geneigte Mittheilung, betreffend die Bildung eines Ehren-Comité für die Jubiläums-Kunstausstellung in Berlin meinen verbindlichsten und ergebensten Dank ab. Es wird mir zur besonderen Ehre gereichen dem Comité beizutreten und, falls es mit meinen dienstlichen Obliegenheiten sich irgend vereinigen läßt, der Eröffnungsfeier der Ausstellung beizuwohnen.

Mit dem Ausdrucke vorzüglichster Hochachtung

Der Kaiserliche Botschafter.

Hatzfeldt

An
den Senat
der Königlichen Akademie der Künste,
Sektion für die bildenden Künste
Berlin.

Kaiserlich Deutsche
Botschaft

Rom, den 13. Februar 1886.

I 42. K. 42

Dem Senat der Königlichen Akademie der Künste beehre ich mich in Erwiderung der gefälligen Zuschrift vom 28. v. Mts. für die durch meine Wahl zum Mitgliede des Ehrencomités der Jubiläums-Kunstausstellung mir verliehene hohe Auszeichnung meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Indem ich nach eingeholter Genehmigung des Auswärtigen Amtes diese Stellung mit der Versicherung annehme, daß es mir zu besonderer Genugthuung gereicht, hier für die Zwecke der Ausstellung zu wirken, gleube ich die ganz ergebenste

An

den Senat der Königl. Akademie der Künste,
Section für die bildenden Künste.

Berlin.

zu den Acten.
B. 17/II 86.

344.

wegebenen Mittheilung nicht zurückhalten zu dürfen, daß ich vorausichtlich durch dienstliche Pflichten verhindert sein werde, zur Eröffnungsfeierlichkeit persönlich zu erscheinen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ganz ergebenst

Meckel

2

49

Hannover, den 18. Februar 1886.

I 483. 43

r. 20/2 86.

z. Zu den Akten. B. 20.2.86.

Von hohem Senate der Königlichen Akademie der Künste erhielt ich nicht für die mir nach dem gefälligen Schreiben vom 10. d. Mts. zu meiner hohen Ehre der Wahl in das Ehren-Comité des in diesem Jahre zu veranstaltenden Jubiläums-Kunstausstellung meinen verbindlichsten Dank gehorsamst auszusprechen.

Indem ich mich mit Freuden bereit erkläre, dem Ehren-Comité als Mitglied beizutreten, gestatte ich mir die Versicherung hinzuzufügen, daß ich bemüht sein werde, das bedeutungsvolle Unternehmen des hohen Senates nach Kräften fördern zu helfen.

Mit ausgezeichneter Hochachtung
des hohen Senates
gehorsamster

C. W. Hase
Geh. Reg. Rath.

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste, Sektion für bildende
Künste
zu
Berlin.

49

44

GENOSSENSCHAFT DER BILDENDEN KÜNSTLER WIENS.
Künstlerhaus, Lothringerstrasse 9.

I 882.

An den hochlöblichen Senat der königl. Akademie der Künste in Berlin.

d.
zu den Akten.
B. 15. 3. 86.

Hochgeehrten Herrn Präsidenten!

Hoch erfreut durch die uns mit gefällige Stelle in der Ehren-Comité der Jubiläums-Ausstellung in Berlin 1886, beehre ich mich hiemit dem hochlöblichen Senate meinen verbindlichsten Dank für diese schmeichelhafte Berufung auszusprechen.

In der angenehmen Hoffnung zur geeigneten Zeit auf eventuell vielleicht hier Ihnen in Angelegenheit unserer Theilnahme an der Ausstellung nach Berlin kommen zu können, bitte ich die Versicherung meiner vorzüglichsten Hochachtung entgegennehmen zu wollen, womit ich beehre zu zeichnen

in aller Ergebenheit

Wien, 10. 3. 86.

Aug. Schaffer
d. z. Vorstand der Genossenschaft d. bild. Künstler Wien.

50

Pr. cat.

45

Acta betr. Ehrenkomité E. 1185.
der
Jubel-Ausstellung

Pk.

1. die Herren Haehnel & Aichenbach haben endgültig und zwar letzterer in einem Privatbriefe an den Herrn Präsidenten ihre Zustimmung zur Wahl zum Mitgliede des Ehrenkomités erklärt.

Müppli.

werden zur weiteren Veranlassung ergebenst vorgelegt. Nebst der Annahme der Wahl haben sich noch nicht erklärt die Herren

(Haehnel)
(Aichenbach).
von Pilatk,
von Fährenheid
W. v. Pourtalès
von Leins
Dr. Jordan.

Berlin, den 24. März 1886.

Müppli.

d.
Zu den Akten.
B. 14.5.86.

51

Langenau, den 14. April 1886.

Or. Wf. 86. I. 1608.

46

Zu den Akten.
B. 14/4 86.

Indem wir einen Meisterwerkenkatalog in Italien zurückgekehrt, zu erstehen einen Gesinnungsverband mich nötigte, – finde ich vor dem versammelten Senate der Akademie der Künste zu Berlin die Aufforderung, als Mitglied des Ehren-Comitees für die Feier der fünfundzwanzigjährigen Jubiläumsausstellung mich in Berlin einzufinden.

Wohl danke für diese Wahl zur Anerkennung meines einzigen Verdienstes, empfange ich diese Abzeichnung und verspreche in höchster Ergebenheit.

Dem Senate der Königlichen Akademie der Künste, Section für die bildenden Künste

zu Berlin

Fritz von Tarnowski

I. 1759. Nr. 27 28 47

Hochlöblicher Senat
der königlichen Akademie der Künste
in
Berlin.

V.
Hr. Sen. A. Klau.
B. 28.4.86.

Für die große Auszeichnung, die mir ein hoher Senat der königlichen Akademie der Künste durch die Berufung in das Ehrenkomité der Jubiläumsausstellung zugedacht hat, meinen verbindlichsten Dank aussprechend, werde ich nicht ermangeln diesem ehrenden Wunsche Folge zu leisten und mich seinerzeit zur Verfügung zu stellen.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Wien d. 25 April 86

H. Hansen

I. 1896.

Nr. 6/5 86. 48

Zu den Akten.
B. 6. 5. 86

Hochwohlgeborener Herr!

Da ich mich während des ganzen Winters im Süden befand und der Aufenthalt daselbst mich erhielt, so ist mir durch einen unglücklichen Zufall das sehr gefällige Schreiben vom 5. Februar d. Js. dorthin nicht nachgesandt worden, und ich finde dasselbe erst heute bei meiner Rückkehr hier vor. Ich bedauere in hohem Grade, daß hierdurch eine so frühzeitige Verlegung meiner Zustimmung zu Ihrer gütigen Aufforderung eingetreten ist und bitte Sie, diese Verzögerung, an welcher ich jedoch nicht schuldig bin, zufolge des angegebenen Umstandes freundlichst entschuldigen zu wollen.

Indem ich sonach mit dem Vorsitze, der meinem Eintritt zu dem Ehren-Comité entgegensieht, übernehme ich mich mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr

ergebenster

A. v. Stahl

München, den 5. Mai 1886.

pr. 8/5 86

Stuttgart, Mai 1886.

49.

I 1932.

Euer Hochwohlgeboren

Zu den Akten
B. 10. 5. 86.

haben mir Namens der Königl. Akademie der Künste durch die gütige Einladung zur Theilnahme an dem Ehren-Comité der Akademischen Jubiläums-Kunstausstellung von 1886 in der Residenzstadt eine ausgezeichnete Ehre erwiesen, für die ich dem hohen Institute meinen ganz ergebensten Dank auszudrücken mich verpflichtet fühle.

In der hochgeneigten Zuschrift vom 8. Februar d. J. ist der Zusammentritt des Comités besonders bei der feierlichen Eröffnung dieser Ausstellung erwähnt gewesen, jedoch der Tag derselben nicht genauer bestimmt, wie auch bei der Einladung zur Beschickung dieser Ausstellung nur im Allgemeinen die Mitte Mai als Termin angegeben ist.

Es soll den Herren Ehrenmitgliedern des Comités, wie auch den Herren Ausstellern, die offizielle Einladung zugestellt werden.

Da ich mir die Freiheit nehme, um hochgeneigte Mittheilung des Tages der Eröffnung, der ich nach besten Kräften nachzukommen, zu bitten, um meine Reise nach Berlin darnach einrichten zu können, so wäre ich dafür zum größten Danke verbunden.

23. Mai

Euer Hochwohlgeboren

hochstergebenst ergebener

Dr. C. Laur Oberbaurat.

I. 1995. Gersau 10. Mai 1886.

An die Commission der Jubiläums-Ausstellung
z. Hände des Präsidenten des Senates der
Königlichen Akademie der Künste
Herrn Professor C. Becker.

1.
Zu den Akten.
B. 14. 5. 86.

Sehr geehrter Herr!

Ich muß mir leider erlauben Ihnen hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich zu meinem größten Bedauern verhindert bin zu der Eröffnung der Jubiläums-Ausstellung in Berlin zu erscheinen.

Meine Gesundheit gestattet mir nicht, dieser für mich so außerordentlich ehrenvollen Einladung Folge zu leisten, ich brauche wohl aber nicht hinzuzufügen, wie schmerzlich es mich berührt eine für die deutsche Kunst so wichtigen Handlung fern bleiben zu müssen.

Mit der Versicherung meiner vorzüglichsten Hochachtung

ganz ergebenst
D. Bendemann.

A. 4. off.
I 2038

Pr. 14/5 86.
57.

mit 14/5 86 ab. Extra.

Durchlauchtigster Großherzog!
Gnädigster Großherzog und Herr!

Unmittelbaren

Der unterthänigst Unterzeichnete
Rath, veranlaßt durch Anschluß
an die ~~Eröffnung~~ feierliche
Eröffnung der akademischen Gemälde-Kunstausstellung am
Großherzogl. in dem großen
Rahmen repräsentirend das Ausstellungsjahr
und hat die Mitglieder
der Akademie, des hiesigen
Künstlervereins, des Kunstrathes
und der Kunstverordneten-Versammlung
sowie die sämmtlichen hiesigen Aussteller mittels Subscriptionslisten eingeladen
während beabsichtigt wird die
zahlreichen und werthvollen Kunstwerke, ~~welche die Ausstellung~~
~~belebt haben und sich bei der~~
~~Eröffnungsfeier für einen~~
~~Dem würdigen~~ als Zeugen der
Akademie zu bitten ~~einzuführen~~

Wohlwollen

Im Hinblick auf den gnädigen
~~Wohlwollen~~ Stiftung, welche Ihro Königliche
und Großherzogliche Hoheit jederzeit der Akademie und indem,

Unmittelbaren

welches unmittelbar auf zur Kenntniß
Bringung der an den außerordentlichen
Bau- und Steuerrath zur Beiwohnung
der Eröffnung ~~[illegible]~~ eingeladenen Behörden
~~[illegible]~~ der hiesigen und benachbarten
hiesigen Central-Behörden,

P. zur Teilnahme an dieser ~~zu erwartenden Feier~~ zu geeigneter Veranlassung

Ew. K. u. K. Hoheit

Dem uns ~~der~~ in Ihrer Huldvollen Ausstellung geschenkten Vertrauen, wagen wir uns der Hoffnung hinzugeben, daß es ~~Ihnen~~ ~~Ihnen~~ huldvoll gefallen werde, durch Höchstdero Gegenwart die begehrte Festlichkeit zu verherrlichen.

Zur Aufklärung Ihrer gestatten wir uns ~~die ehrerbietigste Bitte~~ ~~daß~~ die Ehrenmitglieder Ihrer Kgl. Hoheit zu vorzustellen.

Daß Ew. Kais. Hoheit als Protektor der Akademie

Zu dieser Festlichkeit die Mitglieder der Akademie in derselben Weise wie die und unserer Kunst, und unter Hinzuziehung Höchstdero Gemahlin zu, welchen dieselben.

hinweisen auf

Ew. Kais. und Königlichen Hoheit ergebenste Huldvollen Teilnahme sich schmeichelnd wollen angelegen

Der Senat der Akademie der Künste.

Berlin, den 10. Mai 1886.

Düsseldorf 16. Mai 1886.

57

52

Ew. 18/5 86

An den Senat der Königl. Akademie der Künste I 2081.

Beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich die Einladungskarte zu der Eröffnungsfeier der Akademischen Gemäldeausstellung heute richtig erhalten habe.

Indem ich die Hoffnung aussprechen, daß mein begründeter Urlaub vom 10. d. M. an Berlin eingetroffen ist, kann ich nur mit Bedauern wiederholen, die gewünschte Vierzeitigkeit nicht einrichten zu können.

Hochachtungsvollst Ew. ergebenst

Dr. Bendemann.

An den Senat.

B. 18.5.86.

Nr. 19/5 88

Hannover, den 18. Mai 1886.

[2102]

53

zu den Akten

Dem hohen Senate der Königlichen Akademie der Künste beehre ich mich für die gütige Einladung zu der feierlichen Eröffnung der akademischen Gebäulichkeiten, Königstraße 22, ergebenst zu danken.

Es hat sich mir nun auch durch die Einladung gerade jetzt, so kurz vor dem Termin, leider, daß mir meine augenblicklichen Gesundheitszustände die Erfüllung von den Eröffnungsfeierlichkeiten nicht gestattet.

Der hohe Senat der Königlichen Akademie der Künste wird deshalb meine Fernbleiben von den Feierlichkeiten gewiß entschuldigt finden.

C. W. Hase.
Geh. Reg. Rath.

An den Senat der Königlichen Akademie der Künste

zu

Berlin.

Blatt Nr. 88.
Leitung Nr. 14
Telegramm Nr. .....

T 2107

senat der akademie der kuenste
zu haden prof c becker berlin =

59

BERLIN, W
19 V 86 2 NA
10 (R T)

Bekommen von .....
um ..... Uhr 38 M. ..... mitt.

B. 20.5.86

Telegraphie des Deutschen Reiches.

Berlin W. Haupt-Telegraphenamt.

Ausgefertigt den ..... 1 .....
um ..... Uhr ..... M. ..... mitt.
durch .....

rlin karlsbad 2474 34 1915 2 sr - ..... W. 188 ..... den ..... ten ..... um ..... Uhr ..... Min. ..... mitt.

n einladung fuer 23 erhalten mir ganz unmoeglich theil zu nehmen bedauere
kann karlsbader kur nicht unterbrechen bitte mich entschuldigen = fuerst wied

A.

Zu den Akten.
B. 20. 5. 86.

C. 187. Haupt-Telegraphenamt.

Nr. 20/5 86

Berlin, den 18. Mai 1886.

I 2121.

Mummy

Vom Senat der Königlichen Akademie der Künste sende ich verbindlichst für die mir mit dem geehrten Schreiben vom 17. d. M. zur Verfügung gestellten Einladungen zu der am 23. d. M. stattfindenden Eröffnungsfeier der akademischen Jubiläums-Kunstausstellung und darf mit Rücksicht auf die große Zahl von Anmeldungen Seitens der Reichstags-Mitglieder zu dieser Feier gleichzeitig den Senat ganz ergebenst bitten, noch einige Karten mir sehr gefälligst überweisen zu wollen.

Der Präsident des Reichstages.

Wallrath

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste, zu Händen des Präsidenten,
Königlichen Professors
Herrn Becker
Hochwohlgeboren
Hier.

I 1362.

Erledigt!

Ew. Hochwohlgeboren

beehren wir uns auf die gefällige Zuschrift vom 18ten d. M. ganz ergebenst zu erwidern, daß wir gern bereit sind, an jenem allerhöchsten Festtage in Anbetracht der Bedeutsamkeit des uns zur Verfügung stehenden Raumes völlig außer Stande sind den auswärtigen Kunstforsch. Mitgliedern auf weitere Einladungskarten zu der am 23ten d. M. stattfindenden Eröffnungsfeier der amsterdamischen Jubiläums-Kunstausstellung zur Verfügung stellen zu können.

Der Vorsitz. Sekr. der Kgl. Kunstsammlungen

B. M. 5. 86.

mit Ge. 20/5. 86
p. Lemmerz

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN

I 2131.

BERLIN C den 19 Mai 1886

Nr. 21/5 86

1.
Zu den Akten.
B. 24. 5. 86.
Hr.

Für die gnädigste Einladung zur Eröffnungsfeier der amsterdamischen Jubiläumskunstausstellung bin ich mir ganz ergebenst dankbar verpflichtet, es wird nicht verfehlen, derselben Folge zu leisten.

An den Vorstand der k. Akademie der Künste

Hrn

Hrn

62

57

Dem Senat der Königl.
Akademie der Künste!
12143.

Gr. 21/5 86

H.
Zu den Akten.
B. 21.5.86

Mit warmem Bedauern muß ich anmelden, daß ein anhaltender Unwohlsein mich verhindert die große Ehre zu haben der Feier der Jubiläums Ernennung als Mitglied der Ehrenbeamten beizuwohnen zu können.

Beynuhnen
19 May 86

Fr. v. Tarnowski
Ehrenmitglied der Akad.
mit der Königl. Berlin.

63

Kaiserlich Deutsche Botschaft

Nr. 21/5 86

12144.

58

Rom, den 18. Mai 1886.

Dem Senat der Königlichen Akademie der Künste beehre ich mich mit Bezug auf das geehrte Schreiben vom 13. d. Mts. ergebenst zu erwidern, daß dienstliche Pflichten mich zur Zeit hier fesseln, und ich daher, zu meinem lebhaften Bedauern, bei der am 23. d. Mts. stattfindenden feierlichen Eröffnung der akademischen Jubiläums-Ausstellung persönlich zu erscheinen mich außer Stande sehe.

d.
Zu den Akten
B. 21. 5. 86.

Muedell

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin.

1123.

Nr. 22/5 86.

I 2175.

Berlin d. 21. Mai 1886

57

Königlichen Rector der Königl. Akademie der Künste

Zu den Akten.
B. 24/5 86.

gestatte ich mir ergebenst um freundliche Nachsicht zu bitten, daß ich, durch gehäuft dringende geschäftliche Arbeit meiner Schreiberei, die gütige Benachrichtigung der heutigen Eröffnung der akademischen Gebäude durch Ihre Bestellung, zu meinem größten Bedauern erst nach Ihrer Sitzung zur Kenntniß bringen.

Ergebenst

Cultusminister und Minister der öffentlichen Arbeiten

I. 2200 65 B 7 ex 86, hz

60

Schr. an Herrn Major von Hessel, persönlichen Adjutanten S. Kaiserl. und Kgl. Hoheit des Kronprinzen, Hochwohlgeboren:

Ew. Hochwohlgeboren erlauben wir uns höflichst ergebenst zu bitten, gefälligst Seiner Kaiserl. und Kgl. Hoheit dem Kronprinzen, in unserm Namen die ehrerbietigste Anzeige erstatten zu wollen, daß wir, nachdem S. Majestät der Kaiser und König ~~Allergnädigst zu Gestatten geruht haben, daß~~ die feierliche Eröffnung der nordamerikanischen Jubiläums-Ausstellung auf den 23sten Monats dem 23sten d. M. um 1½ Uhr ~~Allergnädigst festgesetzt haben~~, wir die sämmtlichen Herren Mitglieder des Ehren-Komités zur Theilnahme an dieser Feier mit dem Anfangen eingeladen haben, sich vor Beginn der Feier in dem Empfangszimmer des Ausstellungs-Gebäudes zum Empfange der Allerhöchsten und Hochsten Herrschaften versammeln zu wollen.

Für den erlauchten Herrn Protektor unserer Jubiläums-Ausstellung

Die Allergnädigst festgesetzt haben,

Mit vollkommenster Hochachtung

Ew. Hochwohlgeboren

ergebenster

Secret. der Kgl. Oberdirektion der Kunsthe

Ekersey Zillmer.

Berlin, den 20.5.86.

Antwort ad 21/5 86 J.

Der Direktor
des Kaiserlichen Gesundheitsamtes.

Berlin, den 20. Mai 1886.

I. 2207/5/5 Cr. 21/5 86.

61.

Zu den Akten.
B. 4/6 86.

Euwer Hochwohlgeboren

beehre ich mich für die mir übersandte Einladung zu der am 23. d. Mts. Mittags 12½ Uhr stattfindenden Eröffnungsfeier der Akademischen Jubiläums-Kunstausstellung meinen verbindlichsten Dank zu sagen. Es wird mir eine Ehre sein, dieser Einladung Folge zu leisten.

Lüders.

An
den Präsidenten der Königlichen
Akademie der Künste
Herrn Professor Becker
Hochwohlgeboren
Hier

67

Kaiserlich
Deutsche Botschaft.

Pera, 20. Mai 1886 62

I 2223. P. 26/5 86.

Dem verehrlichen Senate der Königlichen Akademie der Künste spreche ich mein lebhaftes Bedauern darüber aus, daß die Lage der politischen Geschäfte es mir nicht ermöglicht hat, mich zu der Eröffnungsfeier der akademischen Jubiläums-Kunstausstellung in Berlin einzufinden.

Zu B. 26.5.86.

In vorzüglichster Hochachtung
der Kaiserliche Botschafter.

Radowitz

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste, Section für bildende
Künste

Berlin.

I. 2312.

63 68

Nr. 30/5 86

Berlin 29 Mai 86

An

den Präsidenten
der Königlichen Akademie
der Künste
Herrn Professor Becker.
Hochwohlgeboren.

I.
Zu den Akten.
B. 31.5.86.

Ew. Hochwohlgeboren und dem Senat der Königlichen Akademie der Künste bringe ich mich der ergebensten Dank für das mir gütigst übersendete Prachtexemplar des illustrirten Katalogs der Jubiläumsausstellung hierdurch abgestattet.

Der Rektor der Universität.

J. Weinert.

69

Nr. 31/586.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN

I 2320 BERLIN C den 29 Mai 1886

Zu den Akten.
B. 1. 6. 86.

Der Senat der k. Akademie der Künste empfiehlt sich gleich für die gewünschte Überlassung eines Exemplars des illustrirten Katalogs der Jubiläums-Ausstellung sowie eines Fideikommißkasten zur Aufbewahrung seiner wertvollen Drucke ganz ergebenst ergebenst.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

An den Senat der k. Akademie der Künste

ganz ergebenst

Berlin, den 31. März 1886.

Pr. 1/6 86 12332.

03

An

die Königliche Akademie der Künste

hier.

4.
zu den Akten.
B. 1. 6. 86.

Der Königlichen Akademie verfehle ich nicht für die freundliche Uebersendung des Katalogs und der Eintrittskarte für die Jubiläums-Kunstausstellung hierdurch meinen verbindlichsten Dank abzustatten.

Mit der vorzüglichsten Hochachtung und

ganz ergebenst

Der Stadtverordneten-Vorsteher

Kochhann

Pr. 1/6 86. Berlin, den 29 Mai 1886.

I 2349.

66

An
zu den Akten
B. v. 6. 86.

Der Königlichen Akademie der Künste spreche ich für die so freundliche Uebersendung eines Exemplares des illustrirten Katalogs der Jubiläums-Ausstellung meinen verbindlichsten Dank aus.

Der Ober-Bürgermeister
Forckenbeck

An
die Königliche Akademie der Künste,
z. H. des Herrn Präsidenten, Professor
Carl Becker
Hochwohlgeboren.

I 2452. Nr. 11/6 86

Einem Hochgeehrten Senat der Akademie zum Schutz.

Trage keinen Anstand aus dem Schreiben der Verlagsfirma die Einwilligung zur Einsichtnahme

zu den Akten.
B. 12/6 86.

Fritz v Farnheid

Begnuhnen
9 Juny 1886.

GENOSSENSCHAFT DER BILDENDEN KÜNSTLER WIENS.
Künstlerhaus, Lothringerstrasse 9.

~~158~~

Wien, 17. 6. 86.

I. 2518.

68

Hochverehrten Herrn Präsident!

Mit der so freundlichen Uebersendung des mit Ihrer Unterschrift versehenen Kataloges der Jubiläumsausstellung der Königl. Akademie der Künste in Berlin haben Sie mir die neuerliche Gelegenheit, Ihnen, hochverehrter Herr Präsident, nochmals meinen verbindlichsten Dank zu sagen, für die nach jeder Richtung hin zuvorkommende und schwierige Aufnahme, welche wir bei Ihnen gefunden haben.

Der kurze Aufenthalt in Berlin wird mir und meinen Kunstgenossen jedenfalls eine der erhebendsten und erfreulichsten Erinnerungen sein und kann jeder nur den Wunsch wiederholen, es werde uns recht bald Gelegenheit gegeben, Sie in Wien begrüßen zu dürfen, um es Ihnen auch bei uns so angenehm und behaglich als möglich gestalten zu können.

Mit der ergebensten Bitte mich allen den hochverehrten P. T. Herren des Senats und der Ausstellungskommission auf das hochachtungsvollste und herzlichste empfehlen zu wollen, beehre ich mich zu zeichnen

mit der Versicherung der vorzüglichsten Hochachtung

ergebenst

Aug. Schaeffer

v. g. Vorstand d. Genossenschaft d. bild. Künstler Wiens.

V.

1. In der heutigen Vorstandssitzung mitgetheilt.
2. Zu den Akten.

W. 21. 6. 86.

Zöllner.

Kaiserlich Deutsche
Botschaft

Nr. 25/86. Wien, den 19 Juni 1886
I 2591.

64

Der Königlichen Akademie der Künste

beehre ich mich hier sehr gewogen Zusendung des, bei Gelegenheit zweifellos gehaltenen, illustrirten Katalogs der Jubiläums-Ausstellung meinen freundlichsten und verbindlichsten Dank auszusprechen.

Reudell

An
Ist den Akten.
B. 26/6 86.
Zr.

Kaiserlich Deutsche
Botschaft

Pr. 25/86. vom 19 Juni 1886
I 2591.

64

Der Königlichen Akademie der Künste

beehre ich mich hier ganz ergebenst zu übersenden, beispielloses vielfältig gestaltetes, illustriertes Verzeichniß der Jubiläums-Ausstellung meinen ergebensten und verbindlichsten Dank auszusprechen.

Hendell

An den Arbeiter.
B. 29/6 86.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 332

ENDE